

ORGANISATORISCHES

Plenar- und Seminarvorträge

Die **Vergabetagung 16** besteht aus zwei Plenarvorträgen, einer Podiumsdiskussion und drei Seminarvorträgen (mit Diskussion). Jeder der Seminarvorträge wird dreimal gehalten. Parallel dazu findet zweimal die Freie Diskussion statt. Damit können Sie nicht nur den Plenarvorträgen beiwohnen, sondern auch alle Seminarvorträge besuchen oder an der Freien Diskussion teilnehmen.

Tagungsbeitrag

CHF 470.– (Teilnahme, Tagungsband, Kaffeepausen und Stehlunch)

Anmeldung

Über www.unifr.ch/baurecht oder mit beiliegender Anmeldekarte. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Ihre Eintrittskarte und die Rechnung. Berücksichtigte Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden.

Teilnehmerzahl

ist auf 400 Teilnehmer/innen beschränkt. Bei Platzmangel werden die Anmeldungen nach Massgabe ihres Eintreffens berücksichtigt.

Tagungsband

An der Tagung geben wir Ihnen unseren Band «Aktuelles Vergaberecht 2016» ab, der auch die Beiträge zur Paralleltagung Marchés Publics 2016 umfasst. Darüber hinaus erhalten Sie das Buch «Vergaberechtliche Entscheide 2014–2015»

Auskünfte

Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht

Universität Freiburg

Mail baurecht@unifr.ch

Web www.unifr.ch/baurecht

Tel 026 300 8040

Fax 026 300 9720



Institut für Schweizerisches
und Internationales Baurecht
Universität Freiburg Schweiz

Stiftung für Juristische Weiterbildung Zürich
Stiftung für Schweizerisches Baurecht

VERGABETAGUNG

2016

FREITAG, 24. JUNI 2016

KONGRESSHAUS, GOTTHARDSTRASSE 5, ZÜRICH

Zwei Plenarvorträge

Vergaberecht 2016: Neue Themen, neue Urteile

Europäische Vergaberichtlinien 2014 und ihre Umsetzung

Podiumsdiskussion

Prävention vor Missbrauch und Korruption im Vergabewesen

Drei Seminarvorträge

Referenzen, Labels und Zertifikate

Die Vergabe von IT-Verträgen

Gelenkter oder beschränkter Wettbewerb? Konzession,
Bestellverfahren und Ausschreibung im öffentlichen Verkehr heute

Freie Diskussion

Marchés publics 2016, en français, le 22 juin 2016 à Fribourg



**UNI
FR**

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

DIE THEMEN

Die Spezialtagung, die seit 2002 durchgeführt wird, richtet sich an alle, die mit dem öffentlichen Beschaffungswesen zu tun haben, sei dies auf Auftraggeber- oder Anbieterseite, als Anwalt oder Anwältin, RichterIn oder Richter.

Plenum 1. Vergaberecht 2016: Neue Themen, neue Urteile *(Beyeler/Scherler)*

Das Vergaberecht entwickelt sich ständig. Wir gehen auf die wichtigsten Neuerungen der vergangenen beiden Jahre ein, insbesondere auf die Revision des Vergaberechts für den Bund und die Kantone sowie auf eine Reihe bemerkenswerter Urteile.

Plenum 2. Europäische Vergaberichtlinien 2014 und ihre Umsetzung *(Marx)*

Die EU hat neue Richtlinien über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen, die bis April 2016 umzusetzen sind. Deutschland hat die neuen Vorgaben in der GWB-Revision vom Dezember 2015 aufgenommen. Dr. Fridhelm Marx stellt wichtige Neuerungen vor und geht auf Probleme bei der Umsetzung sowie auf Fragen der Kompetenzverteilung in einem föderalen Staat ein.

Podium. Prävention vor Missbrauch und Korruption im Vergabewesen *(Faske/Jositsch/Matti/Steiner; Moderation: Scherler)*

Verstösse gegen das Vergaberecht sind zu einem unüberhörbaren Medienthema geworden. Unsere Podiumsgäste beleuchten die Problematik der Missbräuche und der Korruption unter den Aspekten der Prävention sowie des Straf- und Disziplinarrechts. Diskutiert wird auch, welche Formen der Beziehungspflege verpönt sind und was «Null-Toleranz» bedeutet.

Seminar 1. Referenzen, Labels und Zertifikate *(Schneider Heusi)*

Referenzen spielen in der Praxis bei den Eignungs- und Zuschlagskriterien eine herausragende Rolle. So wird auch häufig über sie gestritten. Claudia Schneider Heusi stellt die verschiedenen Arten und Funktionen von Referenzen vor und zeigt, wie damit in Ausschreibungsunterlagen und bei

der Bewertung umzugehen ist. Zudem widmet sie sich aktuellen Fragen zu den Referenzen von Bietergemeinschaften, Konzerngesellschaften und Subunternehmern, zu den Abklärungspflichten und den «eigenen Erfahrungen» der Auftraggeberin sowie zu Labels und Zertifikaten.

Seminar 2. Die Vergabe von IT-Verträgen *(Fröhlich-Bleuler)*

Wie kann im Rahmen des durch das Bauwesen geprägten Vergaberechts eine zielführende IT-Beschaffung durchgeführt werden, und welche Anpassungen wären wünschbar? Wie können Vergabestellen der Forderung nachkommen, das Volumen ihrer Freihandvergaben zu senken? Wann liegt ein zulässiger Freihandfall vor? Gianni Fröhlich-Bleuler geht diesen Fragen zur immer wichtiger werdenden Beschaffung von Informationstechnologie nach und leistet Orientierungshilfe im Zusammenhang mit komplexen Projekten und Vertragsstrukturen.

Seminar 3. Gelenkter oder beschränkter Wettbewerb? Konzession, Bestellverfahren und Ausschreibung im öffentlichen Verkehr heute *(Herrmann/König)*

Der Ausschreibungsgrundsatz breitet sich in der Welt der Konzessionen immer weiter aus. Regula Herrmann und Peter König zeigen, wo im Bereich des öffentlichen Verkehrs Ausschreibungen stattfinden, welche Besonderheiten und Schwierigkeiten dabei zu beachten sind und welche Gemeinsamkeiten zum öffentlichen Vergaberecht bestehen. Dabei wird das spezialgesetzliche Verfahren der Ausschreibung von Verkehrsangeboten unter die Lupe genommen und ein Seitenblick auf das Instrument der Konzession geworfen.

Freie Diskussion *(Beyeler/Bhend)*

DER TAGUNGSABLAUF

09.15 - 10.15 Plenum 1. Vergaberecht 2016: Neue Themen, neue Urteile

10.15 - 10.45 Kaffeepause

10.45 - 11.30 Plenum 2. Europäische Vergaberichtlinien 2014 und ihre Umsetzung

11.45-12.30 Seminare (Durchgang 1)

1. Referenzen, Labels und Zertifikate

2. Die Vergabe von IT-Verträgen

3. Gelenkter oder beschränkter Wettbewerb? Konzession, Bestellverfahren und Ausschreibung im öffentlichen Verkehr heute

12.30 - 13.45 Stehlunch

13.45 - 14.30 Seminare (Durchgang 2); **Freie Diskussion** (Durchgang 1)

14.45 - 15.30 Seminare (Durchgang 3); **Freie Diskussion** (Durchgang 2)

15.30 - 16.00 Kaffeepause

16.00 - 17.00 Podium. Prävention vor Missbrauch und Korruption im Vergabewesen

DIE MITWIRKENDEN

Martin Beyeler, Tagungsleitung (Prof. Dr. iur., assoziierter Professor an der Universität Freiburg); **Stefan Scherler**, Tagungsleitung (Dr. iur., Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht, Winterthur); **Julia Bhend** (lic. iur., Rechtsanwältin, Winterthur); **Michael W. Faske** (Dr. iur., Rechtsanwalt, Leiter Fraud Investigation & Dispute Services EY, Zürich); **Gianni Fröhlich-Bleuler** (lic. iur., Rechtsanwalt, Zürich); **Regula Herrmann** (Rechtsanwältin, Sektionschefin Personenverkehr, Bundesamt für Verkehr BAV, Bern); **Daniel Jositsch** (Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, ordentlicher Professor an der Universität Zürich; Ständerat des Kantons Zürich); **Peter König** (Rechtsanwalt, Sektionschef Recht, Bundesamt für Verkehr BAV, Bern); **Fridhelm Marx** (Dr. iur., ehem. Leiter der Unterabteilung Wettbewerb und Ministerialdirigent im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Deutschland); **Urs Matti** (MLaw, eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker, Leiter Bau- und Beschaffungsprüfungen, Eidgenössische Finanzkontrolle EFK, Bern); **Claudia Schneider Heusi** (lic. iur., Rechtsanwältin, Fachanwältin SAV Bau- und Immobilienrecht, Zürich); **Marc Steiner** (lic. iur., Rechtsanwalt, Bundesverwaltungsrichter, Bern/St. Gallen).